

evangelisch in regensburg

Nachrichten für Regensburg und Bad Abbach



thema:

Krankenhausseelsorge

ein loblied auf die krankenhauseelsorger

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.“ | Seite 3

interview mit klaus fischer

Halt in kritischer Lebensphase | Seite 6

52. aktion von brot für die welt

Es ist genug für alle da | Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser!



In der Stadt und in der näheren Umgebung Regensburgs gibt es zahlreiche Kliniken. Um unsere medizinische Versorgung müssen wir uns also keine Sorgen machen. Gott sei Dank! Es ist viel wert, zu wissen, wo einem, wenn man krank wird, geholfen wird, und dass man dort gut aufgehoben ist. Bei Besuchen in mehreren Krankenhäusern unseres Donaudekanats haben mir Ärztinnen und Ärzte immer wieder bestätigt, wie wichtig – neben der verlässlichen medizinischen Versorgung und der fachkundigen Pflege – auch die Seelsorge für die Patientinnen und Patienten ist. Wie notwendig es ist, dass kranke Menschen besucht werden, und sie die Möglichkeit haben, mit anderen über ihre Situation zu reden. „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.“ Dieses Wort Jesu (in Matthäus 25) weist die Begleitung von kranken Menschen als eine wesentliche Aufgabe von Christinnen und Christen aus.

Evang.-Luth. Dekanat

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
T. 59201-0, F. 59201-30
dekanat.regensburg@elkb.de, www.donaudekanat.de
Dekan: Eckhard Herrmann
KMD Roman Emilius, T. 29861658
Notfallseelsorge Dr. Ulrich Schneider-Wedding
T. 298616-57, F. 298616-599

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung

Luitpoldstr. 17, 93047 Regensburg
Vorsitzender: Dekan Eckhard Herrmann;
Geschäftsführerin: Luise Becker
T. 59202-0, F. 59202-30, gkv.regensburg@elkb.de

Pfarramt Dreieinigkeitskirche

Dechbettener Str. 2a, 93049 Regensburg
T. 22444, F. 27995
pfarramt@dreieinigkeitskirche.de, www.dreieinigkeitskirche.de
Pfarrer Martin Schulte, T. 22444
schulte@dreieinigkeitskirche.de

Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
T. 59201-12, F. 59201-22
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de;
Pfarrer Wolfgang Lahoda, Kreuzkirche
Deggendorfer Str. 21c, T. 7994210;
Stud.pfr. Friedrich Hohenberger, T. 57710
Stud.pfr. Matthäus Wassermann
T. 9205503 o. 9205543
Hochschularbeit Pfr. Ernst Reichold, T. 59215-12
Diakon Hans Köhler, T. 59201-17

Pfarramt St. Johannes

Adalbert-Stifter-Str. 1, 93051 Regensburg
T. 90788, F. 98542, pfarramt@johanneskirche-r.de
www.johanneskirche-regensburg.de
Pfarrer Dr. Wolfgang Körner, T. 90788, F. 98542;
Pfarrer Klaus Göldner, T. 46520760
Seelsorge im Altenheim Johannesstift:
Diakon Jürgen Kunhardt, T. 5040-2875

Kranke zu pflegen und zu besuchen gilt in den christlichen Kirchen als ein Werk der Barmherzigkeit.

In unseren Krankenhäusern wird dieser Dienst von ehren-, neben- und hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern wahrgenommen. Sie stehen „ihren“ Patientinnen und Patienten, oft aber auch deren Angehörigen, einfühlsam und engagiert zur Seite und begleiten sie in Gesprächen und mit spirituellen Angeboten. Angesichts der vielen Krankenhausbetten in unserer Stadt haben wir leider viel zu wenig Seelsorgerinnen und Seelsorger. Um so mehr möchte ich ihnen deshalb für diesen Dienst ganz herzlich danken. „Evangelisch in Regensburg“ hat ihnen ein bisschen über die Schulter geschaut und berichtet in diesem Heft über ihre Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Dekan

Eckhard Herrmann

Pfarramt St. Lukas

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg
T. 41573, F. 448753
lukas-evangelisch@gmx.de, www.lukas-evangelisch.de
Pfarrer Christiane Weber u. Pfarrer Klaus Weber;
Pfarrer Tobias Müller, T. 09403/952397;
Pfarrer Heidi Käab-Eber, T. 0162/2417274;
Religionspädagogin Iris Tönnison, T. 0172/4959008

Pfarramt St. Markus

Killermannstr. 58a, 93049 Regensburg
T. 32917, F. 3782373, kontakt@markuskirche-regensburg.de
www.markuskirche-regensburg.de
Pfarrer Dr. Manfred Müller, T. 32917
Vikarin Tabea Baader, T. 0157/83670769, tabeabaader@gmx.de

Pfarramt St. Matthäus

Graf-Spee-Str. 1, 93053 Regensburg
T. 73871, F. 7010752, st.matthaeus.regensburg@gmx.de
www.matthaeuskirche-regensburg.de
Pfarrer Peter Schulz, T. 73871
Dipl. Soz.-Päd. Kirstin Kuntz

Pfarramt Maria-Magdalena

Rudolf-Schlichtinger-Str. 1, 93055 Regensburg
T. 70815386, F. 70815387, pfarramt@burgweinting-evangelisch.de
www.burgweinting-evangelisch.de
Pfrin. Dr. Bärbel Mayer-Schärtel

Pfarramt Bad Abbach

Am Kurpark 2a, 93077 Bad Abbach
T. 09405/500600, F. 09405/500601
pfarramt.badabbach@elkb.de;
www.evangelische-kirche-bad-abbach.de
Pfarrer Frank König

Krankenhausseelsorge (siehe auch S. 3-6)

Evang. Krankenhaus: Diakon Jürgen Kunhardt, T. 5040-2875;
Universitätsklinik: Pfarrer Albrecht Fleischmann, T. 944-5623;
Bezirksklinikum: Pfarrer Wolfgang Reindlmeier
Evang. Seelsorge, T. 0941/941-1940
KUNO (Kinderuniversitätsklinik Ostbayern):
Pfarrer Heidi Käab-Eber, T. 0173/8642252

www.regensburg-evangelisch.de

thema:

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.“

Ein Loblied auf die Krankenhauseelsorger



■ Wer krank ist, den trifft es in den Grundfesten seiner Existenz. Das ist schon beim Schnupfen so, der einen nicht mehr ruhig schlafen lässt und uns ausgrenzt aus der Schar der Gesunden. Krankheit kann zum Tod führen und betrifft uns ganz existenziell. Ängste steigen auf und wir brauchen Hilfe und Trost. Das eine macht die Medizin und die Aussicht auf eine baldige Genesung ist schon ein großer Trost. Wenn der Ausgang aber ungewiss ist oder klar in negativem Sinne, dann brauchen wir noch andere Hilfe über die medizinische hinaus. Reden und Erzählen, Gehalten werden und gebetet, so kann unserer Seele wieder Gutes werden.

Nach dem Matthäusevangelium zählt Jesus den Krankenbesuch zu den Werken der Barmherzigkeit. An diesen Werken will er die Menschen messen, wenn er zum Gericht kommt. Anlass genug, diesen Dienst an unseren kranken Mitmenschen hoch zu schätzen. Und wer in den Kliniken unterwegs ist, der weiß, dass viele Patienten Besuch bekommen. Und die Besuchszeiten werden meist nicht mehr so eng gefasst, wie es vielleicht vor 30, 40 Jahren noch war. Besuche tun gut und fördern den Genesungsprozess. Und nur selten ist es ein Zuviel, dass eine Einschränkung nottut.

Die Kirche steht da nicht hintan. Mit der Krankenhauseelsorge übernimmt sie einen wichtigen Dienst in der Verwirklichung unseres Glaubens. In der Seelsorge wird die Menschwerdung Gottes Realität. Ein Mensch begegnet dem anderen im Angesicht von Krise und Tod im Namen Gottes. Weihnachten und Kranken-

hauseelsorge liegen so nah beieinander. Und Krankenhauseelsorge ist eine Kunst. Hilfreiches Agieren und angemessene Gesprächsführung sind eine Gnadengabe. Aber es ist auch lernbar und kann in der richtigen Ausbildung vermittelt werden. Die Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger sind versierte Spezialisten für die Wechselfälle unserer menschlichen und körperlichen Existenz. Ich bin froh, dass es sie gibt. Dass sie die Zeit haben, sich um die Kranken und Sterbenden zu kümmern. Ein herzliches Dankeschön dafür an sie!

Klaus Weber

In der Vorbereitung auf den Artikel auf der nächsten Doppelseite sind mir die Krankenhauseelsorger noch sympathischer geworden. Ich wollte wissen, wie sie mit der Belastung umgehen, so viel Leid und Krankheit und auch Tod immer um sich zu haben. Wie schalten sie ab nach langen Stunden des Einsatzes? Und was ich dort gehört habe, sind für mich auch ein paar Hinweise, wie unser aller Leben besser gelingen kann:

Laufen.

Die Namen der Besuchten

in ein schönes Buch schreiben.

Die Heimfahrt auf der Autobahn genießen.

Ein Ortswechsel.

Einfach mal in die Stadt fahren.

In der eigenen Seelsorge davon erzählen.

Im Kneitinger Keller eine halbe Bier trinken.

Die Mauern der Klinik hinter sich lassen



■ *Die Kirche ist dazu berufen, durch ihr Handeln in Wort und Tat Gottes Heil in Christus den Menschen in ihre jeweilige Situation hinein zu bezeugen. Eine wesentliche Aufgabe christlicher Seelsorge ist dabei die Zuwendung zu den Kranken. Daraus ergibt sich der Auftrag der Kirche zur Seelsorge auch im Krankenhaus. Die Krankenhauseelsorge begegnet dabei Menschen in Krisen, in Grenz- und Übergangssituationen. Sie will Botschafterin der Liebe Gottes sein, die jeden Menschen sucht.*

Botschafterin der Liebe Gottes

Die Seelsorge in den Krankenhäusern

Mit dieser Präambel der Krankenhauseelsorge-Ordnung unserer Kirche ist die Grundlage der Arbeit der Klinikseelsorger beschrieben. Diese arbeiten auf ganz unterschiedliche Weise in den jeweiligen Krankenhäusern. Gibt es in der Uniklinik ein ökumenisches Modell, arbeiten die Seelsorger in den anderen Häusern konfessionell getrennt. In den großen Kliniken gibt es eigene Krankenhauseelsorger, in anderen ist der jeweilige Gemeindepfarrer zuständig. Ein Sonderfall ist das Evangelische Krankenhaus in Regensburg, das – obwohl recht klein –

in Diakon Jürgen Kunhardt einen eigenen Ansprechpartner für die Seelsorge hat. Auch die Erreichbarkeit der einzelnen Seelsorger ist unterschiedlich festgelegt. In der Regel kommt der Kontakt über die Pforte des jeweiligen Krankenhauses zu Stande. Hier eine Übersicht über die Kliniken in Regensburg und Umgebung und die jeweils zuständigen Seelsorger: Die Krankenhauseelsorge stellt im System einer Klinik immer einen Fremdkörper dar. Die Mitarbeiter sind nicht an Weisungen des Hauses gebunden, sondern als Pfarrer oder Diakon ihrem Auftrag (und der Kirche) verpflichtet. Im geordneten Ablauf eines Krankenhauses sind die Seelsorger eine zusätzliche Größe, die beachtet werden müssen. So kann es in Einzelfällen auch manchmal zu Konflikten kommen. Auf der anderen Seite stellt die seelsorgerliche Begleitung der Patienten auch einen großen Schatz dar, der die Genesung der Patienten in vielen Fällen begleiten und unterstützen kann. So ist es für die Krankenhauseelsorge eine Herausforderung ihre Bedeutung in der Klinik darzustellen zwischen der Zuwendung zu den Patienten und einer kritischen Distanz zur Organisation. Dabei läuft die Arbeit in den Krankenhäusern aber meist sehr positiv und zufriedenstellend für alle Beteiligten.

Die Seelsorger sehen sich großen Erwartungen gegenüber.

Auch Patienten, die nur kurze Zeit im Krankenhaus verbleiben, wollen gerne automatisch vom Krankenhauspfarrer besucht werden. Bei fast 4000 Betten in den Häusern in und um Regensburg ist das von den wenigen Seelsorgern aber nicht zu gewährleisten. Ein Besuch kann trotzdem immer organisiert werden. Die Patienten müssen sich dazu an das Personal wenden, das eine Nachricht an den zuständigen Geistlichen weiterleitet, der dann umgehend verständigt wird.

In den meisten Kliniken finden auch Gottesdienste für die Patienten statt. Doch der Besuch ist dort rückläufig. Das mag daran liegen, dass die Kranken immer kürzer in den Krankenhäusern sind und entlassen werden, sobald sie wieder einigermaßen auf den Beinen sind. Es kann aber auch daran liegen, dass technische Einrichtungen benützt werden, um die Andachten in den Zimmern über Radio oder Fernsehen zu empfangen. Hierzu gibt es aber keine Nutzungsstatistik. In der Bruderhauskirche, der Krankenhauskapelle des Evangelischen Krankenhauses, ist nach Beschluss des Kirchenvorstands der Gottesdienst ausgesetzt, im Kreiskrankenhaus in Wörth an der Donau findet ein Gottesdienst zweiwöchentlich am Sonntag statt, auch gleichzeitig als dritte Predigt-

siehe dazu auch das Interview mit Klaus Fischer, Vorstandsmitglied im Uniklinikum, auf Seite 6

stelle in der Kirchengemeinde St. Lukas. Geht der Besuch von regelmäßigen Gottesdiensten zurück, werden andere, spezielle Angebote mit viel größerem Interesse wahrgenommen. Es gibt ökumenische Gedenkfeiern für totgeborene Kinder, Gedenkgottesdienste für Menschen, die ihre Angehörigen oder Freunde durch Suizid verloren

haben. Segensgottesdienste finden regelmäßig statt. Gottesdienstliche Formen der Erinnerung und des Gedenkens sind scheinbar die, die Menschen im Krankenhaus suchen und gerne wahrnehmen. Die Klinikseelsorger sind nicht nur für die Patienten da, sondern auch für das Personal in den Häusern. Hier ist über die einzelnen Stationen sowie

so ein enger Kontakt zu den Pfarrern vorhanden. Aber die Begleitung der Mitarbeiter geht darüber hinaus. Hin und wieder entwickelt sich beispielsweise auch die seelsorgerliche Begleitung einer Krankenschwester. So stellen die Krankenhausseelsorger auch oft den einzigen Kontakt der Klinikpersonals zur Kirche dar.
Klaus Weber

Klinik	Betten	SeelsorgerIn	Erreichbarkeit	
Krankenhaus Barmherzige Brüder	612	Nicole Giegold, Wolfgang Reindlmeier	0941/369-0 über Pforte	 
Bezirksklinikum	1100	Wolfgang Reindlmeier	0941/9411940 oder über Pforte: 0941/9411100	
Krankenhaus St. Josef	331	Wolfgang Reindlmeier	0941/782-0 über Pforte	
Kinderklinik St. Hedwig	214	Wolfgang Reindlmeier	0941/369-0 über Pforte	
Universitätsklinikum	800	Albrecht Fleischmann	0941/944-5623	
Kinderuniversitätsklinik (KUNO)	60	Heidi Käab-Eber	0941/944-2028	
Evangelisches Krankenhaus	100	Jürgen Kuhnhardt	0941/5040-2875	
Rehaklinik und orthopädische Klinik Bad Abbach	500	Frank König	09405/500600	
Kreiskrankenhaus Wörth a. d. Donau	100	Tobias Müller	09403/952397 oder über Pforte 09482/202-0	
Klinik Donaustauf	120	Tobias Müller	09403/952397 oder über Pforte 09403/80-0	



Photo: Christina Altendorfer

Halt in kritischer Lebensphase

Ein Interview mit Klaus Fischer

3 Fragen an Klaus Fischer

Ihr schönster Platz
in Regensburg?
Je nach Stimmungslage
ist das entweder der
Haidplatz oder eine Bank
auf den Winzerer Höhen.

Was heißt für Sie evan-
gelisch in Regensburg
zu sein?
Da ich katholisch bin,
habe ich mir darüber
eigentlich noch keine
Gedanken gemacht. Ich
glaube aber, dass das
evangelisch sein sich im
Alltagsleben in Regens-
burg nicht wesentlich
vom katholisch sein un-
terscheidet, insofern also
Regensburg wohl keine
Diaspora für evangelische
Gläubige ist.

Worauf freuen Sie sich?
Ich freue mich eigentlich
auf jeden Tag meines
Lebens, in der Hoffnung,
dass die Zukunft keine
persönlichen Katastro-
phen für mich bereit
hält. Ich bin sehr zu
frieden, wenn alles so
bleibt wie es ist.

■ Klaus Fischer ist 48 Jahre alt, lebt in der Gemeinde Pentling, ist seit 27 Jahren verheiratet und hat einen Sohn mit 24 Jahren und eine Tochter mit 19 Jahren, die beide studieren. Er ist kaufmännischer Direktor im Vorstand des Uniklinikums.

Welchen Stellenwert hat für Sie persönlich die Krankenhauseelsorge?

Die Krankenhauseelsorge ist ein wichtiger Stützpfeiler für die uns anvertrauten Patienten. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger ergänzen nicht nur durch Ihre Anteilnahme und Zuwendung den Behandlungsprozess, sondern Sie geben dem Patienten auch Halt in einer oftmals sehr schwierigen und kritischen Lebensphase. Die Krankenhauseelsorge ist für mich unverzichtbarer Bestandteil in jedem Krankenhaus.

Wie wichtig ist die Krankenhauseelsorge für Ihre Klinik?

Für unser Hochleistungsklinikum ist die Krankenhauseelsorge wahrscheinlich noch wichtiger als für ein „normales“ Krankenhaus. Der Mensch sieht sich bei uns oftmals hilflos dieser Hochleistungsmedizin ausgeliefert. Die Tatsache, dass er in den Seelsorgern Menschen findet, die ihn in der sehr schweren Zeit und in dieser für ihn oftmals schwer verständlichen Umgebung aktiv begleiten, hilft vielen Menschen doch sehr. Hinzu kommt, dass bei uns natürlich auch sehr viele Menschen versterben und die Hilfe der Krankenhauseelsorge den letzten Weg zu erleichtern eine ebenfalls unverzichtbare Aufgabe darstellt.

Machen Ihnen die unklaren Pläne der Gesundheitsreform Angst?

Nein, ich bin seit 24 Jahren im Krankenhaus und habe schon so viele Reformen miterlebt, dass mir die Politik keinen Angstschweiß auf die Stirn mehr treibt. Allerdings Sorge ich mich

ein wenig wegen der Frage des qualifizierten Nachwuchses. Es wird nämlich immer schwerer qualifizierte Pflegekräfte und Ärzte zu bekommen. In diesem Bereich sehe ich die größten Herausforderungen in unserer Branche.

Was wünschen Sie den Seelsorgern in Ihrem Haus?

Unseren Seelsorgern wünsche ich weiterhin sehr viel Kraft und Energie, damit sie ihre wichtigen Aufgaben am Klinikum so erfolgreich wie bisher erfüllen können. Ich wünsche ihnen, dass sie von allen Mitarbeitern des Klinikums die Unterstützung erfahren, die hierfür notwendig ist. Und ich wünsche ihnen, dass sie auch persönlich durch die Begegnungen mit den Patienten und den Angehörigen Sinnerfüllung und Bereicherung erfahren. Natürlich wünsche ich jedem auch Gesundheit und das notwendige Glück, das man im Leben braucht.

Klaus Weber



Es ist genug für alle da

52. Aktion von Brot für die Welt

■ Es ist genug für alle da. Auch in der Region Madhupur im Norden Bangladeschs. Die dortigen Wälder ernähren die Menschen reichlich. Auch das Minderheitenvolk der Garo, das hier seit Generationen lebt und seine kleinen Äcker bewirtschaftet. Bis zu drei Ernten im Jahr bringen die Menschen nach Hause. Und die Garo sammeln und nehmen sich vom Wald, was er ihnen schenkt, um satt zu werden. Auch wir bekommen etwas von diesem Wald geschenkt: saubere Luft und ein stabiles Klima! Wälder neutralisieren den Klimakiller CO₂. Völker wie die Garo ‚hüten‘ sie für uns, auch wenn sie ihnen nicht gehören. Sie gehen pfleglich und nachhaltig mit dieser für das Klima so wichtigen Ressource um. Seit vielen Jahren unterstützt „Brot für die Welt“ die Garo, ihre Lebensumstände zu verbessern und fördert die umfangreiche Landwirtschaftsberatung und Sozialarbeit der „Kirche von Bangladesch“ unter den Garo. Es ist genug für alle da, weil Gott es uns Menschen schenkt. Das glauben wir und dafür setzen wir uns ein. Sie können uns dabei unterstützen. Machen Sie mit bei der 52. Aktion von „Brot für die Welt“. Sie können entweder direkt spenden bei Brot für die Welt, Spendenkonto: 500 500 500 bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder Sie unterstützen die Aktion Brot für die Welt in

Ihrer Kirchengemeinde. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Einleger Ihrer Gemeinde.

Klaus Weber

Es ist genug für alle da

52. Aktion 2010/2011

Spendenkonto:
500 500 500
BLZ 370 100 50
Postbank Köln

Im Verbund der Diakonie
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Das Johannes-Hospiz entsteht – bauen Sie mit!

Regensburg bekommt ein stationäres Hospiz

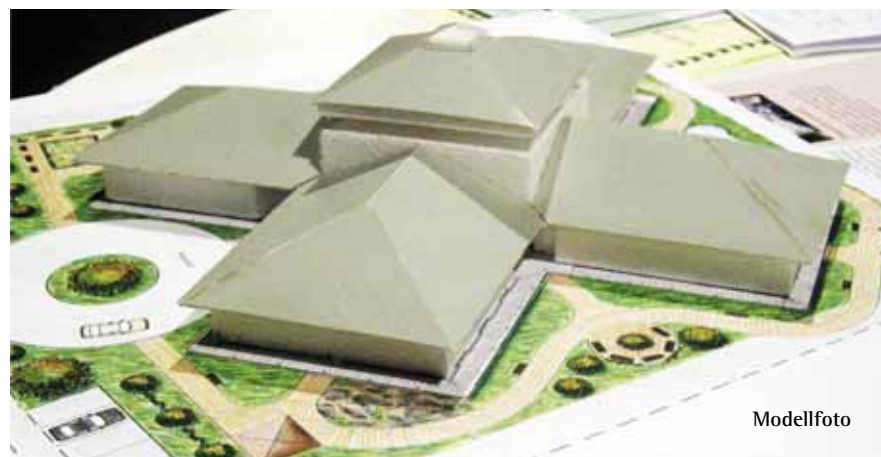
■ Die Region Regensburg bekommt ein stationäres Hospiz für Menschen, die unheilbar krank sind. Wenn es die erforderliche Pflege oder medizinische Betreuung nicht zulassen, den letzten Lebensabschnitt zu Hause zu verbringen, wird das Johannes-Hospiz eine würdige Herberge für Sterbende bieten. In der Region Regensburg existiert derzeit noch keine stationäre Hospizeinrichtung, sie wird komplementär zur vorhandenen palliativmedizinischen Versorgung dringend benötigt. In enger Kooperation mit dem Hospizverein Regensburg e.V. möchte der Regionalverband Oberpfalz der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. diese Lücke schließen. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist ein Werk des evangelischen Johanniter-Ordens. Die Johanniter erfüllen seit über 900 Jahren ihren Doppelauftrag: Eintreten für den Glauben und Einsatz für den Kranken und Hilfsbedürftigen. „Wir errichten das Johannes-Hospiz für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung, um aus Liebe zum Leben ein Leben bis zuletzt zu ermöglichen“, so der ehrenamtliche Regional-

vorstand der Johanniter Martin Lehmann, der der Kirchengemeinde Neupfarrkirche angehört. „Wir suchen Menschen, Unternehmen und Vereine, die beim Bau des Hospizes helfen, indem sie spenden, Botschafter des Hospizes werden oder Veranstaltungen zu Gunsten dieser einmaligen Einrichtung durchführen“. Die benötigte Spendensumme beträgt etwa eine Million Euro, bis heute sind bereits über 130.000,- Euro auf das Konto eingegangen. Mit Ihrem Beitritt zum Freundeskreis des Johannes-Hospizes helfen Sie mit einer jährlichen Spende – bauen Sie mit!

Martin Lehmann

Fordern Sie weiterführende Informationen zum Johannes-Hospiz an. Ihre Ansprechpartnerin ist Andrea Thallofer 09431 / 38 14 23 oder 0176/11379198 andrea.thallofer@juh-bayern.de www.johanneshospiz.de

Spendenkonto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Sparkasse Wenzelnbach Kt.-Nr. 101 452 035 BLZ 75050000 Verwendungszweck „Johannes-Hospiz“ Auf Wunsch wird Ihnen eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt.



	Dreieinigkeitskirche 10 Uhr	St. Oswald 10 Uhr ab 06.01. im Alumneum	Arche Nittendorf 10 Uhr	Neupfarrkirche 11 Uhr	Kreuzkirche 9.30 Uhr
28.11. 1. Advent	entfällt wegen Renovierung	GD ☞ Schulte/Mwasakilali	Familien-GD Thürmel	Familien-GD Köhler	GD Lahoda
5.12. 2. Advent		Familien-GD Thürmel		Uni-GD Hohenberger/König	GD ☞ Lahoda
12.12. 3. Advent		GD Schulte	GD ☞ Thürmel	10.00 Krabbel-GD Köhler ☞ Regionalbischof Dr. Weiss	GD Regionalbischof Dr. Weiss
19.12. 4. Advent		GD Mwasakilali		GD Lahoda	GD Lahoda
24.12. Heilig Abend		15:00 Familien-GD Schulte 17:00 Christvesper Schulte	15:00 Familien-GD Thürmel 17:00 Christvesper Thürmel	14.30 Krabbel-GD Köhler 15.30 Familien-GD Köhler 17.00 Christvesper Herrmann 23.00 Christmette Dr. Weiss	16.00 GD Lahoda
25.12. 1. Weihnachtstag		GD ☞ Schulte		GD ☞ Hohenberger	GD ☞ Hohenberger
26.12. 2. Weihnachtstag			GD ☞ Schulte	GD Lahoda	
31.12. Silvester		16:00 GD ☞ Regionalbischof Dr. Weiss		17.00 ☞ Reichold/Lahoda	16.00 ☞ Lahoda
1.1. Neujahr		kein GD, siehe Neupfarr- kirche	18:00 GD Thürmel Neujahrsempfang	GD Hohenberger	
2.1. 2. Sonntag nach dem Christfest				GD Wassermann	GD Wassermann
6.1. Epiphania		GD m. Neujahrssegnung Thürmel		GD Herrmann	
9.1. 1. Sonntag nach Epiphania		GD Kinder-GD Schulte	GD m. Neujahrssegnung Thürmel	GD Herrmann	GD Herrmann
16.1. 2. Sonntag nach Epiphania		GD Herrmann		10.00 Krabbel-GD Köhler 11.00 GD Wassermann	GD Wassermann
23.1. 3. Sonntag nach Epiphania		GD ☞ Schulte/Mwasakilali Ehrenamtlichensonntag	GD Thürmel	GD ☞ Lahoda	GD Lahoda
30.1. 4. Sonntag nach Epiphania		GD Thürmel		Uni-GD Hohenberger/ Fölling-Albers	GD ☞ Lahoda
6.2. 5. Sonntag nach Epiphania		GD Mwasakilali		GD Herrmann	GD Herrmann

GD in Senioreneinrichtungen

Argula-von-Grumbach-Haus Nittendorf

Di 07.12. 16.00 Thürmel
Di 21.12. 16.00 Thürmel
Fr 24.12. 16.00 Neubert
Fr 31.12. 16.00 Neubert
Di 04.01. 16.00 Thürmel
Di 18.01. 16.00 Neubert
Di 01.02. 16.00 Thürmel
Di 15.02. 16.00 Thürmel
Bürgerheim, Kumpfm. Str. 2
Fr 17.12. 17.00 ☞ N.N.
Fr 21.01. 17.00 ☞ Göldner
Haus Benedikt, Pentling
Fr 17.12. 16.00 ☞ N.N.
Fr 21.01. 16.00 ☞ Göldner

Johannesstift, Vitusstraße
Fr 03.12. 10.00 ☞ Kunhardt
Fr 10.12. 10.00 Hofmann
Fr 17.12. 10.00 Kunhardt
Fr 24.12. 16.30 Kunhardt
Fr 31.12. 16.00 ☞ Kunhardt
Fr 07.01. 10.00 ☞ Hofmann
Fr 14.01. 10.00 Kunhardt
Fr 21.01. 10.00 Dr. Körner
Fr 28.01. 10.00 Göldner
Fr 04.02. 10.00 ☞ Dr. Körner
Fr 11.02. 10.00 Hofmann
BRK-Altenheim Rilkestraße
jeweils Mittwoch 10.15
08.12. Schulte
22.12. Schulte ☞
12.01. Thürmel
26.01. Schulte
09.02. Thürmel

Castra-Regina-Center
Freitag jeweils 15.00
03.12. N.N.
07.01. N.N.
04.02. N.N.
**RKT-Georgsstift, Rudolf-
Aschenbrenner-Platz 4**
Fr 24.12. 14.30
Mayer-Schärtel/Ferstl
Do 13.01. 14.30 ☞
Mayer-Schärtel
**BRK-Seniorenwohnanlage,
Lugerweg, Bad Abbach**
Jeden Dienstag 16.00
König/Schmidbauer im Wechsel
Wörth, Seniorenstift
Do 20.1. 16.00

Evang. Kranken-GD

Uni-Klinik GD RUHEPUNKT
Jeden Mi 13.00 Fleischmann
Bezirksklinikum
Jeden Di 16.15 Reindlmeier
Evang. Kirche im Brunnenhof
Letzter Mittwoch im Monat
16.15 Uhr Reindlmeier Kapelle
der Klinik für Neurologische
Rehabilitation
Asklepios-Klinik, Bad Abbach
Jeden Mittwoch 19.00 König
Fachkrankenhaus Kapelle
(entfällt in den Ferien)
Krankenhaus St. Josef
Jeden Di 18.30 N.N.
Krankenhauskapelle
KH Barmherzige Brüder
Jeden Sa 18.30 ☞ N.N.

	Bad Abbach 10 Uhr	Maria-Magdalena-Kirche 10 Uhr	Lukaskirche 10 Uhr	Martin-Luther-Kirche 9 Uhr	KKH Wörth 10.30 Uhr
28.11. 1. Advent	GD ☞ Kinder-GD Evang. Singkreis König	GD Mayer-Schärtel	Familien-GD Käab-Eber	10.00 Familien-GD Pfr T. Müller	
5.12. 2. Advent	GD Kinder-GD <i>Messina</i>	Familien-GD Mayer-Schärtel	GD mit Gospelchor Kinder-GD T. Müller	GD H. Beck	
12.12. 3. Advent	GD Kinder-GD mit Posaunenchor St. Johannes Texte und Musik zum Advent König	GD B. Beck	Familien-GD m. Kinder- garten K. Weber	GD ☞ Käab-Eber	GD ☞ Käab-Eber
19.12. 4. Advent	GD Kinder-GD	Ökumenischer GD Kinder-GD in der Mennonitenkirche Mayer-Schärtel/Ehepaar Unger	GD ☞ Kinder-GD C. Weber	GD Hable	
24.12. Heilig Abend	15:00 GD m. Krippenspiel 16:30 GD m. Krippenspiel 23:00 GD Christmette m. Evang. Singkreis König	15.30 Kinderweihnacht Mayer-Schärtel 17.00 Christvesper m. Krip- penspiel Mayer-Schärtel 22.00 Christmette Mayer-Schärtel	14.30 Mini-GD Käab-Eber 16.00 Fam.-GD m. Krip- penspiel K. Weber, 17.30 Christvesper C. Weber 23.00 Andacht zur Christ- nacht C. Weber	15.00 Krabbel-GD T. Müller 16.30 Familien-GD T. Müller 18.00 Christvesper T. Müller	10.00 Pro Seniore GD T. Müller 18.00 Kath. Pfarrkirche Braun
25.12. 1. Weihnachtstag	GD ☞ König	GD Mayer-Schärtel	GD Käab-Eber		
26.12. 2. Weihnachtstag	GD König	GD Wöltje	GD ☞ C. Weber	GD B. Beck	
31.12. Silvester	17:00 GD König	17.00 GD Mayer-Schärtel	18.00 GD ☞ Käab-Eber	16.30 GD ☞ Käab-Eber	15.00 ☞ Käab-Eber
1.1. Neujahr				Segnungs-GD Käab-Eber	
2.1. 2. Sonntag nach dem Christfest	GD ☞ König	GD Mayer-Schärtel	GD T. Müller	GD Müßig	
6.1. Epiphania		GD Wöltje	GD K. Weber		
9.1. 1. Sonntag nach Epiphania	GD König	GD Mayer-Schärtel	GD Kinder-GD Braun	GD K. Weber	GD ☞ K. Weber
16.1. 2. Sonntag nach Epiphania	GD König	GD Ruf-Schlüter	GD Kinder-GD Käab-Eber	GD T. Müller	
23.1. 3. Sonntag nach Epiphania	GD König	GD H. Beck	GD Mini-GD ☞ K. Weber	GD ☞ Käab-Eber 10.30 Krabbel-GD T. Müller	GD ☞ Käab-Eber
30.1. 4. Sonntag nach Epiphania	GD König	GD Mayer-Schärtel	GD Kinder-GD C. Weber	GD T. Müller	
6.2. 5. Sonntag nach Epiphania	GD Abendmahl ☞ Kirchencafe König	GD Schmidt	GD ☞ Kinder-GD T. Müller	GD ☞ Käab-Eber	

☞ Abendmahl ☞ Abendmahl mit Traubensaft

Neu: Ab jetzt in der neuen Kapelle St. Johannes von Gott

Besondere Gottesdienste, die nicht im Plan enthalten sind:

Frühschicht:

**Andachten in der Adventszeit
Gemeindezentrum**

St. Johannes Saal

Mi 01.12. 7.00

Mi 08.12. 7.00

Mi 15.12. 7.00

Stille im Advent

Johanneskirche

Fr 03.12. 18.00

Fr 10.12. 18.00

Fr 17.12. 18.00

Bad Abbach

Fr 17.12. 17.00 Kreuzkirche
Weihnachtsgottesdienst Kin-

dergarten „Arche Noah“
Fr 17.12. 18.30 Kurpark
(Pavillon) Waldweihnacht mit
Posaunenchor St. Johannes
König/Mitterhofer
So 12.12. 18.00 Lukaskirche
Jugendgottesdienst aus der
Reihe „Farben des Lebens“

Ökumenische Gottesdienste

13.01. 19.00 Johanneskirche
gemeinsamer Jahresbeginn
der Gemeinden St. Wolfgang,
St. Paul, St. Josef und St.
Johannes.

29.01. 18.00 Kath. Kirche
Pentling mit Posaunenchor und
Ökumenischen Chor Pentling
08.01. 19.00 St. Franziskus-
Burgweinting

**Ökumenische Adventandach-
ten in der Neupfarrkirche**

28.11.-22.12. jeweils 19.00 in
Zusammenarbeit mit Kirchen
u. Gemeinden der Arbeits-
gemeinschaft Christlicher
Kirchen (ACK) in Regensburg.
20.01. 19.30 Neupfarrkirche,
ökumenischer Gottesdienst
zur Woche für die Einheit der
Christen (Mitwirkende: kath.
Kirchenmusikhochschule, Re-
gensburger Kantorei, Dekan
Herrmann).

Feierabendgottesdienst

Sa 12.12. 18 Uhr Lukaskirche
Sa 05.02. 18 Uhr Lukaskirche

Kirchenmusik

Gospeladvent

Sa 27.11. 20.00 Neupfarrkir-
che, Gospelchor Deliverance
(Eintritt frei!)

Adventssingen

So 05.12. 15.00 Neupfarr-
kirche, Regensburger Kanto-
rei – Lieder und Texte zum
Zuhören und Mitsingen

Adventliches Konzert

Mi 08.12. 20.00 Bruderhaus-
kirche (Ecke Obere Bachgasse/
St.Emmeramsplatz), Lessons
and Carols – mit dem Chor
des Queens' College Cam-
bridge (Eintritt frei!)

	Johanneskirche 10 Uhr	Markuskirche 9.30 Uhr	Alte Kirche Sinzing 11 Uhr	Matthäuskirche Sa 18.30 Uhr	Matthäuskirche 10.00 Uhr
28.11. 1. Advent	GD ☞ zum 1. Advent mit JohannesSingers II Kinder-GD Körner	GD Herrich-Schaeffer		GD Schulz	Fest-GD ☞ Schulz
5.12. 2. Advent	Familien-GD Göldner	GD M. Müller	GD ☞☞ M. Müller	GD Rumpf	GD ☞ II Kinder-GD Rumpf
12.12. 3. Advent	GD II Kinder-GD Hofmann	GD Kleinke, 10.30 Kinder-GD		GD ☞ Schulz	Familien-GD Schulz
19.12. 4. Advent	GD II Kinder-GD Striepling	GD Baader	GD Baader	GD Tege	GD ☞ Tege
24.12. Heilig Abend	15.00 Familien-GD Göldner 17.00 Christvesper m. Chor St. Johannes Körner 22.00 Christmette Hofmann	15.30 Kinderchristvesper; 17.00 Christvesper Baader 22.00 Christmette Baader	17.00 Kinderchristvesper; 22.00 Christmette M. Müller		15.00 GD Rumpf 17.00 GD Schulz 23:00 GD Schulz
25.12. 1. Weihnachtstag	GD m. Posaunenchor Striepling	17.00 GD ☞ M. Müller			GD ☞ Schulz
26.12. 2. Weihnachtstag	GD Körner		Festgottesdienst M. Müller		GD Rumpf
31.12. Silvester	18.00 GD ☞ u. Beichte Körner	17.00 GD ☞ Kleinke			17:00 Uhr GD ☞ Schulz
1.1. Neujahr	GD Körner 18.00				
2.1. 2. Sonntag nach dem Christfest	GD Göldner	GD Rosenstein	GD Rosenstein		GD ☞ Schulz
6.1. Epiphania	GD Striepling	GD M. Müller			GD ☞ Schulz
9.1. 1. Sonntag nach Epiphania	GD Hofmann	GD M. Müller, 10.30 Kinder-GD			GD Rumpf
16.1. 2. Sonntag nach Epiphania	GD II Kinder-GD N.N.	GD Baader	GD Baader	GD Rumpf	GD ☞ II Kinder-GD Rumpf
23.1. 3. Sonntag nach Epiphania	GD II Kinder-GD Körner	GD M. Müller		GD ☞ Tege	GD Tege
30.1. 4. Sonntag nach Epiphania	GD II Kinder-GD Göldner	GD Kleinke		GD Schulz	GD Schulz
6.2. 5. Sonntag nach Epiphania	GD II Kinder-GD Körner	GD M. Müller	GD M. Müller	GD Tege	GD ☞ II Kinder-GD Tege

☞ Abendmahl ☞ Abendmahl mit Traubensaft

Konzert in der Silvesternacht

Fr 31.12. 20.00 Neupfarrkirche, Silvesterkonzert mit KMD Roman Emilius

Stunde der Kirchenmusik

Fr 03.12. 19.00 Neupfarrkirche, Raselius-Chor d. Regensburger Kantorei, Werke: Heinrich Schütz: Deutsches Magnificat
J. Brahms: O Heiland, reiß die Himmel auf, A. Bruckner: Virga Jesse Nancy Telfer: The 99 names of God

Fr 07.01. 19.00 Neupfarrkirche
Fr 04.02. 19.00 Neupfarrkirche

Weihnachtskonzerte

Sa 11.12. 19.00 Johanneskirche mit Chor

So 12.12. 16.00 Bad Abbach Kirche zur Hlg. Familie Adventssingen mit Evang. Singkreis und Chören aus der Umgebung

Do 06.01. 16.00 Bad Abbach Kirche St. Nikolaus Dreikönigs-singen mit Evang. Singkreis und Chören der Umgebung

Bereitschaftsdienst

an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen, falls der Gemeindepfarrer nicht erreichbar ist:

28.11. Ruf-Schlüter
09401/5265826

05.12. Lauterbach
0151/56953505

12.12. Schulte
0941/27213

19.12. Mayer-Schärtel
0941/703991

24.12. Herrmann
0176/64669507

25.12. M. Müller
0177/2570011

26.12. Körner
0941/90788

01.01. Käab-Eber
0162/2417274

02.01. T. Müller
09403/952397

06.01. K. Weber
0176/82184423

09.01. Thürmel
0160/2603174

16.01. Göldner
0941/46520760

23.01. Lahoda
0941/7994210

30.01. C. Weber
0941/41573

06.02. Schulz
0941/73871

Aus Platzgründen müssen wir in dieser Ausgabe leider auf die vollständige Angabe der Namen und Funktion verzichten.



Diakonie
Regensburg

Am Ölberg 2, 93047 Rgbg., T. 58523-0, F. 58523-60, diakonie@dw-regensburg.de, www.diakonie-regensburg.de
1. Vorstand: Sabine Rückle-Rösner
Sozialpsychiatrischer Dienst
Betreutes Einzelwohnen
Schottenstraße 6, 93047 Rgbg.
T. 58524 -14/-17/-18
bew@dw-regensburg.de
Beratungsstelle und
Gerontopsychiatrischer Dienst
Prüfeninger Str. 53, 93049 Rgbg.
T. 2977112, spdi.regensburg@dw-regensburg.de

Psychologische Beratungsstelle
Erziehungsberatung u. Familientherapie; Ehe-/Partnerschafts- u. Lebensberatung; Beratung für Jugendliche u. junge Erwachsene; Familienberatung bei Trennung und Scheidung Prüfeninger Str. 53, 93049 Rgbg., T. 2977-111, F. 2977-129, erziehungsberatung@dw-regensburg.de

Tageszentrum Cafe Insel
Ernst-Reuter-Platz 2, 93047 Rgbg.
T. 5839052 Cafe.Insel@dw-regensburg.de

Krisendienst Horizont, Hilfe bei Suizidgefahr, Hemauerstr. 8, 93047 Rgbg., T. 5 81 81, info@krisendienst-horizonte.de

IBW & Schuldnerberatung, Am Ölberg 2 (3. St.), 93047 Rgbg, Monika Huber T. 58523-39, F. 58523-60, m.huber@dw-regensburg.de
Bürozeiten: Mo-Do 9.00-12.00, Do 13.00-17.00
Kostenlose Beratung und Hilfe bei Fragen zu Arbeitslosigkeit, Bewerbungen, Sozialhilfe, EDV-Kurse für Arbeitslose, berufsbezogene Kursangebote (Bitte nur mit telefonischer Voranmeldung)



Diakonie Regensburg
G.-A.-Wiener-Haus

Schottenstraße 6 (Eing. Wiesmeierweg), 93047 Rgbg., T. 58524-0, F. 58524-20, gustav-adolf-wiener-haus@dw-regensburg.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 u. Mo-Do 13.30-16.00

Freizeit- und Begegnungsstätte für Senioren

Heidi Pöser, T. 58524-12
senioren@dw-regensburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-17.00

Bezirksstelle Kirchl. Allgemeine Sozialarbeit, Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren Bahnhofsmisson, T. 5 79 61 Ansprechpartnerin: Susanne Mai, T. 58524-16
Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00
Beratung für allein erziehende Mütter und Väter
Ansprechpartnerin: Agnes Sitzberger, T. 58524-22, Mo-Do
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Evangelische
Studentengemeinde (ESG)

Info: www.esg-regensburg.de
Gemeindezentrum im Alumnium
(mit Kapelle): Am Ölberg 2 / Ecke

Gesandtenstraße - T. 0941-57710.
Gemeindeabende: Di. 20.00 Uhr.
Panta Rhei: Cafe-Treff im Studentenhaus (Raum 1.28 - über Uni-Pizzeria), Mo-Do jew. 12.30-16.30 Uhr.
Bibel & Café: Bibelgespräch jed. 2. u. 4. Donnerstag im Monat
Universitätskapelle (im Foyer der Zentralbibliothek)
Mittagsandachten (Atempause): Mo-Do jew. 12.10h (s. aktuellen Prospekt)



Christlicher Verein
Junger Menschen

Am Peterstor 2, T. 53838, F. 59 56 997, www.cvjm-regensburg.de, buero@cvjm-regensburg.de, Vors.: Ralf Osteroth, T. 09401-881956
Stellv. Vors.: Fränze Marzahn T. 0176-83237283
Advent-Samstage: Weihnachtsmarkt im REZ
Fr 17.12. Happy-Birthday-Jesus-Party
So 9.- So 16.01. Allianz-Gebetswoche
30.03.-02.04.2011 JesusHouse
Do 19.00 Mitarbeiterabende
Di 18 Uhr, „Bibel-Dinner“, 17-25-Jährige
1. So mtl. 18 Uhr, Sing & Pray Night
Gottesdienst
Hauskreise auf Anfrage



Ev. Jugendsozialarbeit,
Bezirksst. Regensburg

Geschäftsstelle
Hemauerstr. 20a, 93047 Rgbg.
T. 57068, F. 5999190, kontakt@ejsa-regensburg.de
Einrichtungen
Offene Jugend- und Familienarbeit
Jugend-Cafe
Familienzentrum
Grundschulprojekt
Grundschule Hohes Kreuz
Offene Ganztagschule
Pestalozzi-Hauptschule (im Schülercafe)
Hans-Hermann-Hauptschule
Förderzentrum Isarstraße
Förderzentrum Bajuwarenstraße
Lappersdorf, Regenstau, Schierling
Jugendsozialarbeit (JaS)
Pestalozzi-Hauptschule
Förderzentrum in der Bajuwarenstraße
Förderzentrum in der Isarstraße
Hauptschule Regenstau
Hausaufgabenbetreuung
Grundschule Königswiesen
Infos: www.ejsa-regensburg.de



Frauen in der Kirche

Dekanatsfrauenbeauftragte:
Tanja Mundinger, Heinz-Conrad-Str. 64, 93055 Rgbg. T. 7849617;
Antje Keitsch, Unter den Schwibbögen 7, 93047 Rgbg., T. 598148



Ev. Bildungswerk
Regensburg e. V.

Rgbg. Alumnium,
Am Ölberg 2, T. 59215-0
Bürozeiten: Mo-Do 9.00-16.00, Fr 9.00-12.00

Geschäftsführer: Dieter Weber
Veranstaltungen: siehe Internet

Fachbereich Anna
Annäherung an Arbeit

Traubengasse 6, 93059 Rgbg.
T. 890502-0. Projekt zur beruflichen Integration von psychisch beeinträchtigten ArbeitnehmerInnen



Ev. Jugend im Dekanatsbezirk Regensburg

Büro: Hemauerstr. 20a, 93047 Rgbg.
T. 0941-5998972, F.: 0941-567 12195, info@ej-regensburg.de, www.ej-regensburg.de
Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr,
Sekretärin Margit Hofmann
Dekanatsjugendreferenten: Diakon Marcus Schirmer, Dipl. Relpäd.
Susanne Götte
Dipl. Sozpäd. Kirstin Kuntz, Maria Bäumer (Berufspraktikantin) Ann-Katrin Haffner (FSJ)
Offene Ganztagschule am Siemensgymnasium
Leitung: Dipl. Sozpäd. Elke Hunger, hunger@ej-regensburg.de
Offene Ganztagschule Realschule Obertraubling
Leitung: Dipl. Päd. Barbara Morgenthaler, morgenthaler@ej-regensburg.de
Offene Ganztagschule Realschule Regenstau
Leitung: Dipl. Sozpäd. Ingrid Meyer, meyer@ej-regensburg.de
Termine:
So, 12.12. 18.00 „Farben des Lebens“ - Jugendgottesdienst in St. Lukas
Fr. 28.1. - So. 30.1. Seminar: Schattenspiel und Schwarzes Theater in Geiselhöring
Fr. 18.1. - So. 20.1. Teenieteamerkurs für Jugendliche im Alter von 14 - 15 Jahren in Geiselhöring
Mi. 1.12., 19.00 Lesung zum Weltaidstag, Stadtbücherei-Nord im ALEX-Center in Rgbg.



Evangelischer
Frauenbund

Frau Siemon T. 09403-2093
Medienkreis: je Mi. 9.30 Uhr Dekanat, Pfarrergasse 5, 93047 Rgbg.:
10. Nov., 8. Dez. 2010, 12. Jan. 2011 (mit kostenlosem Frühstück)
Gesprächskreis:
Mo. 06.12. 14.30: „Adventsfeier“;
Mo. 10.01. 14.30: „Tätigkeiten der Verbraucherzentrale“, Vortrag von Frau Helgit Kadletz, Rgbg., Verbraucherberaterin;
Mo. 07.02. 14.30: „Lesepaten“, Vortrag v. Frau Aumüller, Rgbg., Verein deutscher Sprachen.



Regensburger Kantorei

Leitung: Roman Emilius,
Am Ölberg 2, 93047 Rgbg.,
T. 29861658



Evangelischer
Sängerkreis

Leitung: Larissa Snitkowski
1. Vorsitzender: Ulrich Landskron,
2. Vorsitzender: Oskar Roch
Jeden Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr,



Landeskirchliche
Gemeinschaft
Christl. Jugendbund

Abend-GD So 18.00 Keplersaal
Hauskreise in Kelheim, Rgbg.
Regenstau, Sinzing, Tegernheim.
Weitere Infos unter: Christoph Bahr, Fünrohrstr. 31, 93051 Rgbg., T. 998682 o. unter www.lkg.de/regensburg



kda
Kirche+Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth.Kirche in Bayern, Taxisstr. 5, 93049 Rgbg.
T. 0941/51612/599 83 81/
599 83 80, kda.regensburg@kda-bay.de, www.kda-bay.de



Werkhof
Regensburg GmbH

Auweg 32, 93055 Rgbg.
T. 79967-0, F. 79967-29, werkhof@werkhof-regensburg.de
www.werkhof-regensburg.de
Geschäftsführer: Hans Seidl
Meisterhandwerk: Schreinerei, Schlosserei, Maler, Maurer, Elektrohndwerk, Fahrradwerkstatt; Gartenbau & Grünpflege, Umzüge & Transporte, Näh- und Bügelservice, Tagungs- und Freizeitzentrum:
Auweg 32. Gebrauchwarenhaus,
Auweg 22, 93055 Rgbg., T. 79402191

Jugendwerkstatt
Regensburg e. V.

Glockengasse 1, 93047 Rgbg.
T. 58553-0, F. 58553-55,
jugendwerkstatt-r@t-online.de

Impressum

Evangelisch in Regensburg
Nachrichten für die Gemeinden
Heft 1 2011,
Nov.-Dez. 2010-Jan.-Feb. 2011
Aufgabe: 18.650
Erscheint alle 2 bzw. 3 Monate
Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Regensburg
Konto: 3000613, BLZ 750 200 73
Hypo Vereinsbank Regensburg
Redaktion
Pfr. Klaus Weber
Tel.: 0941-41573
Fax: 0941-448753
weber.donaudekanat@gmx.de
Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg (Pfarramt St. Lukas)
Mitarbeit
Martin Melichar (Werbung)
Tel.: 0941-5920227
martin.melichar.gkv-r@elkb.de
Gestaltung und Satz
eckert+grayer
visuelle kommunikation gmbh
Regensburg
Druck
Aumüller Druck KG, Regensburg
Redaktionsschluss
nächste Ausgabe: 12.01.2011
Auslieferung
nächste Ausgabe: 31.01.2011

**MENSCHENLEBEN SIND WIE DIE BLÄTTER, DIE LAUTLOS FALLEN
MAN KANN SIE NICHT AUFHALTEN AUF IHREM WEG.**



WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Rufen Sie uns an! Regensburg • Telefon (09 41) 79 40 04

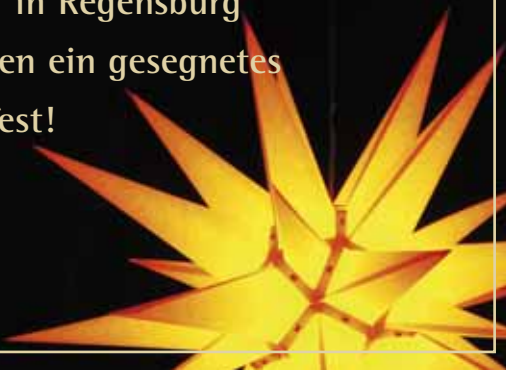
Vertrauen Sie unserer **über 45 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



**BESTATTUNGEN
>>FRIEDE<<**

**Adolf-Schmetzer-Strasse 22 • Parkplätze im Hof
Prüfeninger Strasse 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Strasse 72 • gegenüber dem Krankenhaus**

Die Redaktion von
„Evangelisch in Regensburg“
wünscht Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest!



Der Mühe Wert

Sie setzen sich in Ihrem Beruf ein und arbeiten hart für den Erfolg. Dabei dürfen Sie nicht unterschätzen: Stress, Krankheiten und Unfälle führen immer häufiger zur Berufsunfähigkeit.



Rufen Sie an. Ich informiere Sie gern!

Andreas Wesselmann, Agenturleiter
Thomas-Mann-Straße 11
94315 Straubing
Telefon 09421 989282
thomas.wesselmann@bruderhilfe.de



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

EMHARDT & AUER GmbH

HEIZUNG * LÜFTUNG * SANITÄR

Donaustauer Straße 120
93059 Regensburg
e-Mail: info@emhardt-auer.de

Tel.: (09 41) 4 63 15 – 0
Fax: (09 41) 4 63 15 – 40



seit 1900

➤ **Kundendienst rund um die Uhr!** ◀



Anstriche aller Art
Tapezierungen
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Gerüstbau
Elektrostat. Spritzen

Malerbetrieb Mayer
Arzberger Straße 3
93057 Regensburg
Tel.: 09 41 - 663 15
Fax: 09 41 - 662 87

GEBÄUDEREINIGUNG

REGENSBURG
STRAUBING

Franz Glay

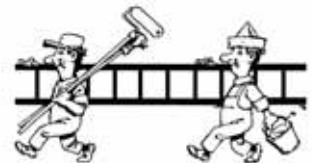
WIR REINIGEN FÜR SIE:



KRANKENHÄUSER • ALTENHEIME • WOHNHEIME • SCHULEN • VERWALTUNGS-
GEBÄUDE • NEUBAUTEN • TEPPICHBÖDEN • BÜRO-, WOHNHAUS-, INDUSTRIEFENSTER
SCHAUFENSTER • METALLRAHMEN • LEUCHTSCHRIFTEN • BUCHSTABEN
TRANSPARENTS • FASSADEN • TEPPICHREINIGUNG • TREPPENHAUS-
REINIGUNG • GLASREINIGUNG • UNTERHALTSREINIGUNG • MARKISENREINIGUNG

Franz Glay Kronacher Straße 5 • 93057 Regensburg
Tel.: (09 41) 671 41 • Tel.: (09 41) 6 89 77 • Fax: (09 41) 64 87 07

Niederlassung: Spitzwegwinkel 2 • 94315 Straubing



Rupert Sonnauer GmbH
Malerbetrieb
93092 Barbing
Friesheimer Straße 21
Telefon (09401) 3623
Telefax (09401) 8776
info@Sonnauer-GmbH.de

sonnauer

Städtische Bestattung · Bestattungsdienst der Stadt Regensburg

Das Bestattungsunternehmen der Stadt Regensburg wickelt fachkundig alle Bestattungsangelegenheiten ab. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

☎ 5 07 23 46

☎ 5 07 23 47



- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

D.-Martin-Luther-Str. 3

Regeln Sie schon zu Lebzeiten Ihre Bestattung durch unsere Bestattungsvorsorge. Wir beraten Sie unverbindlich und individuell: ☎ 5 07-23 41 und 5 07-23 48

Reiss

Sanitäts Fachhaus

- Orthopädie Technik
- Orthopädie Schuhtechnik
- Venenkompetenz Zentrum
- Bewegungs- und Analyse Zentrum

REGENSBURG
Obermünsterstraße 17
Tel. 09 41 / 59 40 90
Donau-Einkaufszentrum
Tel. 09 41 / 4 60 75 88

NEUMARKT
Badstraße 21
Tel. 0 94 81 / 4 31 91

Reiss & Zimmermann

- HomeCare
- RehaTechnik

REGENSBURG
Straubinger Straße 61
Tel. 09 41 / 60 36 60

Der eiskalte Engel*

HANDWERK, HANDEL & GASTRONOMIE IM WERKHOF
MALER - MAURER - BAUMEISTER
SCHREINER SCHLOSSER
ELEKTRIKER - FAHRRADMEISTER
GARTENBAU & GRÜNPFLEGE
GEBRAUCHTWARENHAUS - GARDEROBE SCHWANDORF
TAGUNGS- UND FREIZEITZENTRUM KASTELL WINDSOR

*...findet bei uns eine Wärmendecke und bekommt eine Heizung eingebaut. Lläuft alles schief, kann er sich was dazu verdienen - dann wird ihm warm.

Werkhof Regensburg
Auweg 32, Regensburg
Telefon (0941) 79967-0
Fax-Nr. (0941) 79967-29
werkhof@werkhof-regensburg.de
www.werkhof-regensburg.de



BÜCHER PUSTET.

BÜCHER BÜCHER

GESANDTENSTRASSE Tel. 0941 5697-0 Fax 569736
 DONAU-EINKAUFSZENTRUM Tel. 0941 46686-0 Fax 4668666
 UNIVERSITÄT Tel. 0941 91069790 Fax 9455629

www.pustet.de

EVANGELISCHE WOHLTÄTIGKEITS-STIFTUNG IN REGENSBURG (EWR)

Evangelische Wohltätigkeitsstiftung, Postfach 10 03 31, 93003 Regensburg

Evangelische Stiftungsverwaltung Telefon 50 40 - 10 20 Telefax 50 40 - 10 29
 Mietwohnungsverwaltung Telefon 50 40 - 11 55

93047 Regensburg info@ewr-stiftung.de
 Alte Manggasse 3 www.ewr-stiftung.de



EVANGELISCHES KRANKENHAUS REGENSBURG

Chirurgie mit Ambulanz, Gynäkologie, Geburtshilfe, HNO und Innere Medizin



Emmeramsplatz 10 Telefon 50 40 - 0
 93047 Regensburg Telefax 50 40 - 12 59
 info@evang-krankenhaus-regensburg.de
 www.evang-krankenhaus-regensburg.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM JOHANNESSTIFT

mit beschütztem Wohnen und Kurzzeitpflege



Vitusstraße 14 Telefon 50 40 - 30
 93051 Regensburg Telefax 50 40 - 31 99
 info@johannesstift-regensburg.de
 www.johannesstift-regensburg.de

EVANGELISCHE AMBULANTE DIENSTE

Ambulanter Pflegedienst und Mobiler Hauswirtschaftsdienst



24 Stunden Dienst

Alte Manggasse 3 Telefon 50 40 - 29 00
 93047 Regensburg Telefax 50 40 - 10 29
 ambulante.pflege@ewr-stiftung.de
 www.ewr-stiftung.de

aus den gemeinden:



„Oh Heiland, rei die Himmel auf!“

■ Festliches Chorkonzert zu Gunsten der Evangelischen Jugendsozialarbeit mit dem Raselius-Chor der Regensburger Kantorei unter der Leitung von Roman Emilius mit Werken von Johannes Brahms, Anton Bruckner, Hans Schanderl, Nancy Telfer, Robert Schumann und Heinrich Schütz, u.a. Sa. 27.11.2010, 19.00 Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt Lappersdorf
Eintritt: 10,- (erm. 5,-) Euro
Kartenvorbestellungen: EJSA-Geschäftsstelle, Tel. 0941/57068
Hans Fehrman

Sternstunde

■ Am Mi 01.12. findet um 19 Uhr in St. Johannes ein Vortrag statt von der Wissenschaftshistorikerin Prof. Lis Brack-Bernsen mit dem Titel "Der Stern von Bethlehem", bei dem astronomische Erkenntnisse zu diesem biblischen Ereignis erläutert werden sollen.
Agnes Kellendorfer

Wie viele Brote habt ihr?

■ Am 04. März 2011 wird in ca. 175 Ländern der Erde der alljährliche Weltgebetstag der Frauen begangen. Frauen aus Chile haben die Texte des Gottesdienstes für dieses Jahr geschrieben. In den Vorbe-

reitungsveranstaltungen wird über das Land informiert und die Liturgie des Weltgebetstags vorgestellt.
Di. 11. Januar 2011 von 09.00–12.00, Diözesanzentrum, Raum 226; Obermünsterplatz 7
Fr. 21. Januar 2011 14.00 – 17.00 Pfarrsaal St. Franziskus Kirchfeldallee 3
Film "Salvador Allende"
Di. 08. Februar 2011 im Gemeindehaus der Kreuzkirche und
Fr. 11. Februar 2011 im Alumneum, jeweils um 19.00
Sabine Freudenberg

Ringvorlesung Philipp Melanchthon – Der Humanist als Reformator

■ Die Ringvorlesung wird veranstaltet vom Institut für Evangelische Theologie der Universität Regensburg und der Evangelischen Studentengemeinde (ESG). Die Leitung obliegt Prof. Dr. Matthias Heesch, Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie. Die Vorlesungen finden jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr c.t. im Raum H9 statt.
01.12. Freiheit am Scheidewege. Erasmus von Rotterdam – Martin Luther – Philip Melanchthon – Prof. Dr. Rolf Schönberger
08.12. Der Pädagoge Philipp Melanchthon – Prof. Dr. Michael Fricke
15.12. Melanchthon bei Cranach und Dürer – Prof. Dr. Hans-Christoph Dittscheid
12.01. Melanchthon und die Entwicklung historisch-hermeneutischer Wissenschaften – Prof. Dr. Matthias Heesch
19.01. Melanchthon – Humanistische Intellektualität und konfessionelle Profilierung – Prof. Dr. Albrecht Luttenberger
26.01. Melanchthon aus katholischer Sicht – Prof.

Dr. Alfons Knoll
02.02. Melanchthons ökumenische Bedeutung aus evangelischer Sicht – Prof. Dr. Werner Thiede
09.02. Melanchthon als Naturphilosoph – Prof. Dr. Christoph Meinel
10.02. Stadtführung: Die Reformation in Regensburg – Studentenpfarrer (ESG) Friedrich Hohenberger (16h ab Evang. Studentengemeinde – ESG / Alumneum, Am Ölberg 2)
andrea könig

Islam und Frauen

■ In Regensburg beschäftigt der geplante Moscheebau im Stadtteil Hohes Kreuz die Gemüter. Die Pfarrei Mater Dolorosa und die Kirchengemeinde Neupfarrkirche bemühen sich um eine gute Nachbarschaft mit dem Islamischen Kulturzentrum. Im Verein mit den Bildungswerken haben sie eine hochkarätige Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: Sie versucht aufzuklären, Feindbilder zu entkräften und Vorurteilen vorzubeugen. Denn oft entstehen diese durch mangelndes Wissen über muslimisches Leben und dessen religiöse Grundlagen. Der Veranstaltungsort für die Vorträge ist jeweils das Katholische Pfarrheim Mater Dolorosa, Deggen-dorfer Str. 21b. Der Eintritt ist frei.
Do. 02. Dezember, 19.30 spricht der Islamwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Bobzin über das Thema: „Der Koran: Glaubensbuch und Weltliteratur“.
Do. 20. Januar, 19.30, stellt Lamya Kaddor ihr neues Buch vor und stellt sich dem Gespräch „Muslimisch - weiblich - deutsch! - Mein Leben für einen zeitgemäßen Islam“.
Fr. 28. Januar 19.30 Eintritt frei!
Ort: Evangelisches Bil-

dungswerk, Öffentlicher Abendvortrag "Frauen in der Politik in Deutschland und den USA. Ein persönlicher transatlantischer Vergleich" Prof. Dr. Rita Süßmuth
Ernst Reichold

Evangelische Jugend

■ „Und wenn sie nicht gestorben sind...“ Es wird bestimmt kein Märchenabend, eine Lesung, die die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk am 1. Dezember veranstaltet. Sie findet in Kooperation mit der Stadtteilbücherei-NORD im ALEX-Center statt. Der Eintritt ist frei. Ab 19.00 Uhr lesen bekannte Regensburger Gedichte und Ausschnitte aus Biografien. Dabei dreht sich alles um das Thema Südafrika und Aids. Auch der Schirmherr, Bürgermeister Joachim Wolbergs, beteiligt sich an dieser Aktion. Am Weltaidstag möchte die Evangelische Jugend auf die Aidskatastrophe im südlichen Afrika aufmerksam machen.
■ Ski- und Snowboardfreizeit in den Weihnachtsferien. Für Jugendliche im Alter von 15 - 17 Jahren bietet die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk in den Weihnachtsferien eine Ski- und Snowboardfreizeit an. Vom 2. - 6. Januar 2011 geht die Reise nach Viehhofen im Skigebiet Saalbach/ Hinterglemm.



■ Theaterseminar für Jugendliche. Das Spiel mit Licht und Schatten, mit Illusionen und zauberhaften Effekten

steht auf dem Programm eines Theaterseminars für Jugendliche ab 14 Jahre. Vom 28. – 30. Januar 2011 gibt es im Jugendtagungshaus Geiselhöring viel zu erleben. Unter fachkundiger Anleitung von Dekanatsjugendreferent Marcus Schirmer lernen theaterbegeisterte junge Menschen die Formen des Schattentheaters und des Schwarzen Theaters kennen. Vorkenntnisse und Bühnenerfahrung sind dafür nicht erforderlich. Zum Abschluss gibt es eine kleine, aber feine Theatervorführung. Informationen und Anmelde-möglichkeit im Evangelischen Jugendwerk unter 0941/ 5998972 und www.ej-regensburg.de.

Susanne Götte

Veranstaltungsreihe „Das Geld beherrschen“

■ Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Religion zusammendenken. In Kooperation mit der Evang. Gemeinde St. Markus und dem Förderverein St. Markus e. V. und dem EBW:
Di. 30.11.2010, 20.00: Gerechtes Wirtschaften - in theologischer und psychologischer Perspektive. Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Heidelberg.
Di. 07.12.2010, 20.00: Die Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts. Prof. Dr. Heiner Flassbeck.
Di. 14.12.2010, 20.00, St. Bonifaz, Großer Pfarrsaal, Killermannstraße 26: In der Krise lernen - Eine demokratische Aneignung des Finanzkapitalismus - Folgerungen (aus) der Katholischen Soziallehre. Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ.
Di. 18.01.2011, 20.00, St. Markus, Killermannstr. 58 a: Armut wird uns retten. Geteilter Wohlstand

in einer Gesellschaft des Weniger.
 Dr. Hans-Peter Gensichen.
Di. 25.01.2011, 20.00: Politisches Gestalten als ökonomische Notwendigkeit - Kapitalistische Marktdynamik gesellschaftlich bändigen. Prof. Dr. Rudolf Hickel.
Di. 01.02.2011, 20.00: Das Geld beherrschen - Was kann der Einzelne in seinem Umfeld tun?
So. 20.02.2011, 9.30 St. Markus, Killermannstr. 58 a: Gottesdienst - Was ist ein Mensch wert?
 Manfred Müller



Die Mutter aller WGs feiert:

■ 30 Jahre Wohngemeinschaft der Evang. Studentengemeinde im Fuchsen-gang! Über 70 Bewohner der letzten drei Jahrzehnte folgten der Einladung und reisten teilweise bis aus London und Los Angeles an, trafen alte Freunde und erlebten, wie jung, lebendig und aktiv die WG bis heute geblieben ist. Und erstaunlich: wie vor 30 Jahren hat auch heute täglich um 18.30 einer für alle anderen acht Mitbewohner gekocht!
 Fritz Hohenberger

Bischöfe in Regensburg

Ende Oktober tagte die internationale „Lutherisch/Römisch-katholische Kommission für die Einheit“ in Regensburg. Seit vielen Jahren bemüht sich dieser Ausschuss um die Klärung der theologischen Unterschiede zwischen diesen beiden Konfessio-



nen. In der Neupfarrkirche kam man am Sonntag-nachmittag zu einer ökumenischen Vesper zusammen. Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss leitete die Liturgie dieses Gottesdienstes, Landesbischof Dr. Johannes Friedrich und der Regensburger Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller predigten.
 Klaus Weber

Dekanatssynode

■ Zu ihrer Herbsttagung trafen sich die fast 90 Synodalen der evangelischen Dekanatssynode am vergangenen Samstag in Hemau. Dekan Eckhard Herrmann informierte über die Situation im sog. Donaudekanat. Insbesondere wurden die Auswirkungen des neuen Landesstellenplanes der Landeskirche für den Dekanatsbezirk Regensburg vorgestellt. Regensburg gehört zu den wenigen Dekanaten der bayerischen Landeskirche, die durch die Neuordnung der Pfarrstellen keine Einbußen zu verzeichnen haben. Lediglich die Kirchengemeinde Bad Abbach wird ihre halbe Stelle der Religionspädagogin verlieren. Hier soll durch die Stationierung einer solchen Kraft im Vorbereitungsdienst Entlastung erreicht werden. Zu einer intensiven theologischen Diskussion unter den Delegierten

führte das Vorhaben der bayerischen Landeskirche, in der für alle kirchlichen Belange grundlegende Kirchenverfassung einen Passus über das Verhältnis der Bayerischen Landeskirche zum Judentum einzufügen. Die Kirchengemeinden und alle kirchlichen Gremien sind aufgerufen, bis Ende Januar nächsten Jahres Stellungnahmen zum vorgeschlagenen Ergänzungstext einzureichen. Für die einzelnen Kirchengemeinden mag die Diskussion über das Für und Wider der Formulierung nun eine gute Handreichung sein für die Entscheidungsfindung im je eigenen Kirchenvorstand.

Klaus Weber



In eigener Sache

Seit fast zwei Jahren bin ich jetzt Pfarrer für Öffentlichkeitsarbeit. Ein Hauptfeld meiner Arbeit ist die Herausgabe dieses Gemeindebriefs. Ich freue mich nach wie vor über Anregungen und Kritik, über Lob und neue Ideen, was ich hier an Themen behandeln könnte.

Klaus Weber

Innere Werte



■ Voller Freude entdeckte ich im Supermarkt einen Nikolaus. Einen Nikolaus, keinen Weihnachtsmann. Im Jahr zuvor war ich lange auf der Suche und fand überall nur Weihnachtsmänner. Lila und in Cellophan, flach und riesig, ja sogar Weihnachtsdamen gibt es und sonstigen Quatsch. Nur Nikoläuse waren selten. Und wenn ich das Verkaufspersonal nach einem Nikolaus ansprach, wurde ich meist auf die Weihnachtsmänner verwiesen. Der Unterschied zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann war aber nicht bekannt.

Dabei ist es keine kleine Differenz. Der eine ist ein Bischof gewesen, lebte im 4. Jahrhundert, ist ein Heiliger der katholischen Kirche und seit alters her von den Menschen verehrt und von den Kindern ersehnt und gefürchtet worden. Der Weihnachtsmann ist nichts anderes als eine „Symbolfigur weihnachtlichen Schenkens“, angeblich für eine koffeinhaltige Limonade als Werbeträger populär geworden und bringt uns amerikanisches Leben in den tristen Alltag. Manchmal kam bei uns zuhause der Nikolaus und da hatten wir alle Angst. Ich erinnere mich noch an einen großen Sack voller Nüsse und Mandarinen, den er bei uns hinterließ. Bedankt habe ich mich nicht dafür, glaube ich. Der Nikolaus musste unten vorm Haus bleiben, was er auch brav tat. Ich heiße Klaus und bin deshalb auch so etwas wie ein Nikolaus. Und am 6. Dezember, seinem Ehrentag, bin ich zum Pfarrer

ordiniert worden. Deshalb freue ich mich an der Tradition des Nikolauses und trete vehement gegen den Weihnachtsmannrummel ein.

Voller Freude entdeckte ich deswegen im Supermarkt den Nikolaus. Mit Bischofsmütze, Bibel und Bischofsstab. Vollkommene Freude in der Vorweihnachtszeit.

Und dann hat mich die Weihnachtsmännerei doch eingeholt. Ich packe den Nikolaus aus und darunter versteckt sich ein – Weihnachtsmann!

Aus leckerer Schokolade, aber unter dem Alupapier doch eindeutig ein Weihnachtsmann mit Mütze und Fellbesatz. Ein Skandal der arglistigen Täuschung der Nikolausverehrer!

Zum Glück habe ich doch noch einen echten Nikolaus gefunden, in Cellophan eingepackt, so dass kein Betrug möglich war. Nikolaus schmuzzelt ein wenig über meinen Reifall und darüber, dass ich mir geschworen habe, von diesen verkappten Weihnachtsmännern keinen zu behalten oder zu verschenken. Aufessen muss ich sie nun.

Kleider machen Leute, sagt man. Kleider machen auch einen Nikolaus, obwohl er gar keiner ist. Deshalb ist es besser, genau hinzuschauen und zu überlegen, wer uns da in welchem Ornat begegnet. Und kommen sie auch noch so verführerisch daher: Zieht sie aus und seht, was wirklich in ihnen steckt. Denn Nikolaus ist ein guter Mann.

niKOLAUS WEBER